

## Laborinformation 07/2021

### Nicht-invasive Bestimmung des kindlichen RhD-Faktors aus dem mütterlichen Blut

Die Bestimmung des fetalen Rh-Faktors aus dem mütterlichen Blut ist ab dem 01.07.2021 für RhD-negative Schwangere mit einer **Einlingsschwangerschaft** einmalig pro Schwangerschaft als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen möglich. Durch die Untersuchung kann laut Richtlinie Hämotherapie bei RhD-negativen Feten die RhD-Prophylaxe in der 28. – 30. SSW entfallen.

Bei Rhesus-negativen Europäerinnen beträgt die Frequenz RhD-negativer Feten ca. 40 %, die Frequenz RhD-positiver Feten entsprechend ca. 60 %. Das bedeutet, dass durch die nicht-invasive fetale Testung auf RHD in etwa 40 % dieser Schwangerschaften die Anti-D-Immunglobulin-Prophylaxe entfallen kann.

Die Sensitivität und Spezifität der eingesetzten Methode sind >99,9 % und >99,5 %. Falsch negative Befunde treten laut Literatur mit einer Häufigkeit von <0,05 % auf.

#### Untersuchungszeitpunkt

- möglich ab SSW 11+0
- optimal ab SSW 19+0

#### Genetische Beratung und Arztvorbehalt

Die Untersuchung muss immer mit einer genetischen Beratung verbunden werden (Qualifikation für die fachgebundene genetische Beratung notwendig). Aus diesem Grund besteht ein Arztvorbehalt bei der Anforderung der Untersuchung. Schwerpunkte des Beratungsgesprächs sollten das mögliche Auftreten falsch positiver Befunde (durch bestimmte genetische Konstellationen) und falsch negativer Befunde (beispielsweise durch eine zu geringe Konzentration freier fetaler DNA im maternalen Blut) sein.

#### Anforderungsschein / Online-Anforderung

Muster 10 und Einwilligungserklärung zur humangenetischen Diagnostik. Die Vordrucke für die Einwilligungserklärung können im Labor bestellt werden.

Bei Online-Anforderung (Reiter Gynäkologie) wird die Einwilligungserklärung automatisch gedruckt.

#### Probenmaterial

- **9 ml** EDTA-Monovette oder 9 ml EDTA-Vacurette (Blutgruppenröhrchen) aus der keine weiteren Untersuchungen angefordert werden können. Die Probengefäße können im Labor bestellt werden.
- Beschriftet mit Name, Vorname und Geburtsdatum, **Ein Barcode allein ist nicht ausreichend!**
- **Die Einsendung von kleineren Probengefäßen kann aufgrund der Kontaminationsgefahr beim Umfüllen nicht akzeptiert werden.**

#### Bearbeitung

Die Untersuchung wird vorerst durch ein qualifiziertes Partnerlabor durchgeführt (Labor Enders, Stuttgart), so dass eine Bearbeitungszeit von 4 Werktagen erwartet wird.

#### Abrechnung

Die Leistung ist Bestandteil der aktuellen Mutterschafts-Richtlinien und wird bei GKV- und PKV-versicherten Schwangeren (extrabudgetär) erstattet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zu Verfügung.

Ihr Laborteam